

(5) Die Ideen-Vielfalt der rund 170 Teilnehmer in der Finalrunde
40 imponierte. Die Schüler verlegten in ihren Projekten Städte unter die Erde
oder erdachten alternative Baustoffe aus recyceltem Plastikmüll. Sie
machten sich Gedanken über die Energieversorgung und den
Bevölkerungsschwund im ländlichen Raum. Frank Sievers, Vorstands-
mitglied beim Wettbewerbspartner *Ergo*, war beeindruckt: „Nachhaltigkeit
45 und eine planbare Zukunft, dafür steht ihr und dafür steht auch eine
Versicherung.“ Ganz in diesem Sinne rief Carin Pawlak, stellvertretende
FOCUS-Chefredakteurin, den Schülern zu: „Klatscht ruhig für euch selbst,
ihr seid die Stars!“

Tekst 3

Deutsch lernen? Non, merci!

- (1) Die deutsche Sprache ist im Ausland so 8 wie lange nicht. Viele
junge Leute aus aller Welt büffeln die schwierige Grammatik und die
nicht immer melodischen Vokabeln, um später einmal in Deutschland
zu studieren, zu arbeiten – oder einfach so nach Berlin zu ziehen.
5 Ausgerechnet die französischen Schüler allerdings lassen sich von der
neuen Begeisterung für die Sprache ihrer Nachbarn nicht anstecken.
Wer in Frankreich Deutsch in der Schule lernt, wurde meist von
ehrgeizigen Eltern dazu gedrängt.
- (2) Die große Mehrheit der jungen Franzosen wählt Spanisch als
10 zweite Fremdsprache nach Englisch. Lediglich 15 Prozent entscheiden
sich für den Deutschunterricht – und das meist eher unfreiwillig:
„Vielen Eltern geht es weniger um die Sprache, als darum, dass ihre
Kinder mit guten Schülern lernen. Deutschklassen gelten als
anspruchsvoll“, erzählt die Lehrerin Annie Mylett.
- (3) Auf beiden Seiten des Rheins sucht die Wirtschaft händeringend
15 nach mehrsprachigen Nachwuchskräften. Deutschland und Frankreich
sind einander wichtige Handelspartner – zu keinem Land werden
zudem mehr institutionelle Beziehungen gepflegt. In Deutschland
lernen immerhin 18 Prozent aller Schüler Französisch, die Sprache ist
20 klar die zweitwichtigste Fremdsprache nach Englisch. Soeben erhielt
das Reifenwerk von *Michelin* in Karlsruhe für seine Partnerschaft mit
dem *Collège Charles de Gaulle* im elsässischen Seltz den deutsch-
französischen Wirtschaftspreis, weil es gezielt junge Leute aus
Frankreich ausbildet, wo 25,8 Prozent der Jugendlichen arbeitslos
25 sind. Doch auch die besseren Jobaussichten im wirtschaftlich stabilen
Nachbarland haben das Interesse am Deutsch lernen kaum gesteigert.